
FÜHRUNGEN AM 30. WELTTAG DER FREMDENFÜHRER

17. FEBRUAR 2019

Treffpunkt und Anmeldung

Führungen und Vorträge sind kostenlos. Es ist keine Voranmeldung nötig, Sie benötigen aber für jede Führung eine Zählkarte – diese erhalten Sie direkt am Welttag in der Österreichischen Nationalbibliothek am Josefsplatz. Die Zählkarten werden in der Nationalbibliothek ausgegeben. Bitte beachten Sie, dass die Treffpunkte für die unterschiedlichen Führungen in bzw. vor den einzelnen Museen sind, und dass Rucksäcke im Haus der Geschichte Österreich nicht erlaubt sind! Bei großem Besucherandrang kann es zu längeren Wartezeiten kommen.

Führung 1: Österreich seit 1918

Im neu gegründeten Museum nehmen wir Sie mit auf eine spannende Zeitreise durch Österreichs Geschichte von 1918 bis heute. Mit dem Ende der Monarchie steht der junge Staat vor großen Herausforderungen. Der euphorische Anfang als demokratische Republik wird gedämpft durch Hunger, Arbeitslosigkeit und Wirtschaftskrise. Gewinner sind die Frauen: Österreich wird Vorreiter im Frauenwahlrecht! Weitere Stationen sind die Dollfuss-Diktatur, der „Anschluss“ an das nationalsozialistische Deutschland, das Wirtschaftswunder nach dem 2. Weltkrieg und der moderne Staat mit seinen vielen „typisch österreichischen“ Symbolen. ***(Innenführung – Treffpunkt im Haus der Geschichte Österreich hdgö: Neue Burg, Heldenplatz)***

Führung 2: Kunst und Schrift – vom Stein zu Papier

Erste menschliche Zeichen und Bilder wurden vor ca. 50.000 Jahren von Menschenhand in Felswände geritzt – in vielerlei Hinsicht praktischer war da schon die Verwendung von Papyrus, den die Ägypter für ihre Hieroglyphen verwendeten. Die Papyrusstaude wurde der Vorläufer von unserem heute gebräuchlichen Papier und ließ Jahrtausende später einen „Blätterwald“ an Zeitschriften und Zeitungen rauschen. Zu den kostbarsten Ausstellungstücken im Museum gehören Papyri aus der Zeit um 1500 vor Christus: Verschiedene Totenbuchrollen mit detaillierten Ausführungen über das Jenseits wurden sogar in das UNESCO-Weltdokumentenerbe übernommen. ***(Innenführung im Papyrusmuseum – Treffpunkt: Säulenhalle in der ÖNB, Heldenplatz)***

Führung 3: Heldenplatz – Brennpunkt der Geschichte

Wann ist ein Held ein Held? Meist wird ein Held definiert als ein Mann (seltener eine Frau), der für Andere oder im Namen einer Idee große Taten vollbringt und dabei sein Leben riskiert. Der Heldenplatz in Wien erzählt von solchen Männern, die für ihren Mut und ihre Heldentaten berühmt wurden und als positive Leitbilder in die Geschichte eingingen. Der Platz erzählt aber auch als Brennpunkt der Geschichte von anderen Zeiten: Nicht jeder, der hier bejubelt wurde, war ein Held. ***(Außenführung – Treffpunkt: Am Container vor dem Haus der Geschichte/ÖNB, Heldenplatz)***

Führung 4: „Wohin rollst du, Äpfelchen?“

So lautet ein russisches Volkslied, aber auch der Bestseller, mit dem der Österreicher Leo Perutz im Jahr 1928 Massen begeisterte. Er beschrieb darin eindrucksvoll den Zusammenbruch der Donaumonarchie – heute ist Perutz in Vergessenheit geraten. Andere heimische Schriftsteller des 20. und 21. Jahrhunderts haben ihren Ruf als Weltliteraten behalten: Stefan Zweig, Ödön von Horvath, Heimito von Doderer, Franz Kafka, Thomas Bernhard, Peter Handke und viele mehr. Flucht, Vertreibung und Widerstand waren vorrangig ihre Themen. Aber auch Österreicherinnen erhoben nach 1918 ihre Stimmen: Vicki Baum, Ingeborg Bachmann und Elfriede Jelinek sind wichtige Vertreterinnen dieser „Neuen Frau“. ***(Innenführung im Literaturmuseum – Treffpunkt: Literaturmuseum in der Johannesgasse 6)***

Tours in various languages: „I read a book one day and my whole life changed“ Orhan Pamuk

In the middle of the 17th century, under the reign of emperor Charles VI., the Habsburg family's entire book collection found a new home in today's Austrian National Library. The most breathtaking feature is the State Hall with its impressive ceiling fresco, paying tribute to its patron and builder. The over 200,000 publications and valuable globes are contemporary witnesses to over 600 years of Habsburg monarchy. ***(Tours in various languages (see list below) – Introduction Imperial/Austrian National Library, „Prunksaal“/State Hall - Meeting Point: Entrance Hall of the Austrian National Library, Josefsplatz)***

Kinder- und Elternprogramm im Globen- und Esperanto-Museum

Für unsere jüngsten Besucher im Alter von 6-12 Jahren und ihre Eltern haben wir bei freiem Eintritt laufend spezielle Kinderführungen durch das Globenmuseum. Das Wiener Globenmuseum ist ein weltweit einzigartiges Museum, das nicht nur unterschiedliche Bilder der Erde vorstellt, sondern auch des Erdmondes und unserer Nachbarplaneten Mars und Venus. Werde Kartograf und bastle Deinen eigenen Globus! Im Esperantomuseum erfährst Du von Geheimsprachen und anderen erfundenen Sprachen wie Klingomisch oder Starckdeutsch. ***(Innenführung – Treffpunkt Globenmuseum, Herrengasse 9)***

Laufend Führungen in Deutsch: Dauer ca. 30 Minuten

Tours in foreign languages:

- **Chinese:** 11.45 h, 14.30 h
- **Croatian:** 11.15 h, 14.15 h
- **Czech:** 11.30 h
- **Dutch:** 14.45 h
- **English:** From 10.30 a.m. until 3.30 p.m. every 30 minutes
- **French:** 11.00 h, 14.45 h
- **Italian:** 11:15 h, 14.15 h
- **Japanese:** 13.00 h
- **Latvian:** 13.45 h
- **Polish:** 11.45 h, 14.00 h
- **Romanian:** 11.45 h, 14.15 h
- **Russian:** 11.30 h, 14.00 h
- **Spanish:** 11.15 h, 14.45 h
- **Thai:** 14.30 h
- **Turkish:** 14.30 h

**Änderungen bei den Führungsabläufen und Beginnzeiten vorbehalten! Das
endgültige Programm erhalten Sie am Welttag in der Österreichischen
Nationalbibliothek.**

Mit Ihrem Besuch am Welttag der Fremdenführer stimmen Sie im Rahmen der Veranstaltung entstehenden Foto- und Videoaufnahmen und ihrer Veröffentlichung zur Berichterstattung und Dokumentation zu. Sämtliche Nutzungsrechte liegen beim Verein der geprüften Wiener Fremdenführer. Der Veranstalter darf die Foto- und Videoaufnahmen uneingeschränkt verwerten und wird gegenüber Dritten schad- und klaglos gehalten. Sie haben keinen Anspruch auf Entschädigung, Bildrechte, etc. Etwaige Einschränkungen müssen im Vorhinein gemeldet werden, bitte wenden Sie sich dazu an einen Mitarbeiter des Welttag-Teams.